

COPYRIGHT

HUNDE-SERVICE
SCHENZER

CHECKLISTE

TRUST YOUR TRAINING



Umweltreize entdecken für Welpen & ängstliche Hunde, Tierschutzhunde

(Hinweise für ängstlich motivierte Hunde stehen in Klammern)

Ruhiges Beobachten

- Hund schaut **kurz** zum Reiz, dann wieder weg
- Hund beobachtet **ohne nach vorne zu ziehen**
- Hund hält den Kopf neutral, nicht vorgestreckt

(Bei ängstlich motivierten Hunden: schon ein kurzer Blick → super belohnbar.)

Wegschauen

- Hund dreht den Kopf zur Seite
- Hund schaut bewusst an Reiz vorbei
- Hund orientiert sich zu Halter*in

(Das ist ein Top-Signal für Entspannung und sollte IMMER belohnt werden.)

Desinteresse zeigen

- Hund schnüffelt am Boden
- Hund wendet sich ab
- Hund beschäftigt sich mit etwas anderem

(Desinteresse = Jackpot. Genau das wollen wir.)

Neutraler Körper

- lockere Rute
- weicher Körper
- normaler Atemrhythmus
- Ohren in neutraler Position

(Bei ängstlich motivierten Hunden: schon ein minimal weicherer Körper ist belohnbar.)

Ruhige Positionen

- Hinsetzen
- Hinlegen
- Stehen bleiben ohne Spannung
- Gewicht gleichmäßig verteilt

(Wichtig: nicht fordern, sondern verstärken, wenn es von selbst passiert.)

Selbstregulation

- Hund schüttelt sich
- Hund gähnt
- Hund schnüffelt
- Hund schmatzt leicht

(Das sind Stressabbau-Signale – und zeigen, dass der Hund sich reguliert.)

Freiwillige Distanz

- Hund macht einen Schritt zurück
- Hund bleibt hinter dem Menschen
- Hund sucht eine Position, die sich sicher anfühlt

(Bei ängstlich motivierten Hunden besonders wichtig: Distanz ist IMMER richtig.)

Kurz:

- **Alles belohnen, was NICHT nach vorne geht**
- **Kurze Einheiten** – max. 5 Minuten bei entspanntem Körper
- **Bei Unsicherheit Abstand vergrößern**
- **Schnüffeln zulassen** – das ist Entspannung pur
- **Nichts erzwingen** – der Hund muss nicht „durch“ irgendwas durch
- **Lernen passiert nur ohne Stress**

So lernt dein Hund sicher & entspannt

- **Kurze Trainingseinheiten** unterstützen den Hund dabei, neue Eindrücke gut zu verarbeiten und mit einem positiven Gefühl abzuspeichern.
- **Bei Unsicherheit Abstand vergrößern** hilft dem Hund, sich wieder sicher zu fühlen und die Situation in Ruhe einzuordnen.

- **Schnüffeln zulassen** wirkt beruhigend und ermöglicht dem Hund, Stress abzubauen und Informationen zu sammeln.
- **Maximal 5 Minuten üben** – solange der Hund entspannt bleibt, weich im Körper ist und neugierig wirkt.
- **Der Hund muss nichts „aushalten“** – Lernen gelingt am besten, wenn der Hund sich sicher fühlt und freiwillig mitmacht.
- **Kein Durchzwingen** – der Hund darf jederzeit Abstand nehmen, stehen bleiben oder eine Pause machen.
- **Lernen findet nur ohne Stress statt** – ein entspannter Hund kann neue Erfahrungen positiv verknüpfen und Selbstvertrauen entwickeln.

Menschenvielfalt (nicht anfassen - nur nach Handtarget)

- **Kinder & Jugendliche** – rennend, laut, unkoordiniert
(bei Angst: große Distanz, nur beobachten lassen)
- **Senioren** – langsam, ruhig, mit Hilfsmitteln
(bei Angst: ruhige, freundliche Personen wählen)
- **Menschen mit Hilfsmitteln** – Rollstuhl, Rollator, Krücken
(bei Angst: erst stehende Hilfsmittel, später Bewegung)
- **Verschiedene Erscheinungsbilder** – Bart, Hut, Kapuze, Sonnenbrille
(bei Angst: nur aus sicherer Entfernung, kein Anfassen)
- **Ungewöhnliche Bewegungen** – humpeln, tanzen, laut lachen
(bei Angst: kurze Sequenzen, sofort raus aus der Situation, wenn nötig)

Andere Hunde

- **Große & kleine Hunde**
(bei Angst: nur sozial sichere Hunde, kein direkter Kontakt nötig)
- **Verschiedene Felltypen** – Locken, langhaarig, kurzhaarig
(bei Angst: Begegnungen im Bogen, nicht frontal)
- **Verschiedene Körperformen** – Mops, Windhund, Stummelschwanz
(bei Angst: viel Abstand, Hund entscheiden lassen)
- **Sozial sichere Hunde** – für gute Erfahrungen
(bei Angst: 1:1-Kontakte statt Gruppen)

Andere Tiere

- **Nutztiere** – Pferde, Kühe, Schafe
(bei Angst: nur beobachten, nicht nah ran)
- **Kleintiere** – Katzen, Kaninchen
(bei Angst: ruhige Tiere wählen)
- **Geflügel & Wildtiere** – Enten, Gänse, Rehe
(bei Angst: Distanz, kein Zwang)

Verkehr & Mobilität

- **Autos & LKW**
- *(bei Angst: erst parkende Fahrzeuge, später Bewegung)*
- **Bus & Bahn** – einfahrende Züge, Türen
- *(bei Angst: nur aus Entfernung beobachten)*
- **Fahrräder & E-Scooter**
- *(bei Angst: Tempo reduzieren, große Bögen)*
- **Auto fahren** – kurze, positive Fahrten
- *(bei Angst: erst im stehenden Auto füttern)*

Umgebungen & Orte

- **Belebte Orte** – Markt, Fußgängerzone, Praxen-wenn möglich
- *(bei Angst: Randbereiche statt mitten rein)*
- **Ruhige Orte** – Wald, Feldwege
- *(bei Angst: idealer Startpunkt)*
- **Gebäude** – Aufzug, Treppenhaus
- *(bei Angst: erst Türen öffnen/schließen üben)*
- **Geschäfte** – Baumarkt, Garten-Center
- *(bei Angst: nur kurz, nur wenn Hund stabil bleibt)*

Geräusche

- **Haushaltsgeräte** – Staubsauger, Mixer (nicht auf den Hund frontal drauf halten, eher seitlich)
- *(bei Angst: Gerät aus → an → aus, mit Pausen)*
- **Straßenlärm** – Sirenen, Baustellen
- *(bei Angst: Fenster zu → Fenster auf → draußen aus Distanz)*
- **Naturgeräusche** – Gewitter, Wind, Regen, etc.
- *(bei Angst: Geräusche leise abspielen, nicht überfordern)*

Untergründe

- **Glatt** – Fliesen, Laminat
- *(bei Angst: rutschfeste Unterlage daneben anbieten)*
- **Weich** – Sand, Wiese
- *(bei Angst: super geeignet für Erfolgserlebnisse)*
- **Ungewohnt** – Gitterroste, Metallrampen
- *(bei Angst: Pfote für Pfote, nicht drüberziehen)*

Alltagssituationen

- **Besuch** – Menschen kommen & gehen
- *(bei Angst: Rückzugsort, **kein Anfassen**)*
- **Tierarzt** – Waage, Tisch, Handling

- *(bei Angst: nur kurze Mini-Übungen, viel Futter)*
- **Pflege** – Bürsten, Pfoten, Ohren, trainieren wir
- **Maulkorbtraining** – zeige ich euch

Grundprinzipien für beide Gruppen

- **Langsam steigern, nie überfordern**
- **Distanz ist immer erlaubt**
- **Hund entscheidet, wie nah er ran möchte**
- **Positive Verknüpfung statt Aushalten**
- **Ruhephasen einplanen**
- **Qualität vor Quantität**